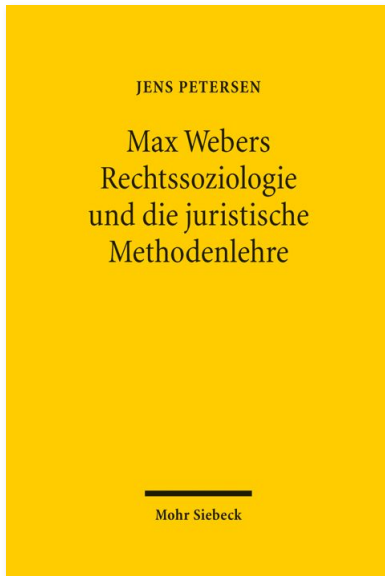


Jens Petersen

Max Webers Rechtssoziologie und die juristische Methodenlehre



Während über Max Webers Religionssoziologie ganze Bibliotheken geschrieben worden sind, gibt es zu seiner Rechtssoziologie - ungeachtet ihrer von Talcott Parsons herausgestellten Zentralität in Webers Werk - vergleichsweise wenige Veröffentlichungen. Insbesondere ist sein Verhältnis zur juristischen Methodenlehre nahezu unberücksichtigt geblieben, obwohl er als promovierter und habilitierter Jurist im weitesten Sinne von ihr ausgegangen ist. Max Webers Rechtssoziologie ist für die Rechtsdogmatik nicht zuletzt deshalb so interessant, weil Weber das Recht und die juristische Methode inwendig kannte und von daher deutend verstehen konnte.

Für die Neuauflage hat Jens Petersen alle Nachweise auf die Max-Weber-Gesamtausgabe umgestellt und nicht nur die in den vergangenen fünf Jahren erschienene Literatur zu seiner Rechtssoziologie berücksichtigt, sondern auch älteres Schrifttum.

Jens Petersen Geboren 1969; 1996 Promotion; 2001 Habilitation; seit 2001 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Potsdam.

3. Auflage; 2020. XIII, 172 Seiten

ISBN 978-3-16-159121-1
DOI [10.1628/978-3-16-159121-1](https://doi.org/10.1628/978-3-16-159121-1)
eBook PDF 69,00 €

ISBN 978-3-16-159120-4
Leinen 69,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/max-webers-rechtssoziologie-und-die-juristische-methodenlehre-9783161591211/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104